

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 250.

Montag den 2. November 1874.

(510—3)

Nr. 621.

## Unterlehrerstelle.

Der Unterlehrerposten in Radmannsdorf mit dem Jahresgehalte von 400 fl. ist zu besetzen. Die Gehörig documentierten Gesuche sind bis 10. November l. J. hieramts einzubringen.

Vom k. k. Bezirksschulrath in Radmannsdorf, am 20. Oktober 1874.

(525a—1)

## Rundmachung.

Bei der k. k. Pulverfabrik zu Stein nächst Laibach wird

am 1. Dezember 1874, um 10 Uhr vormittags, in der Commandokanzlei eine Offertverhandlung wegen Veräußerung von **150 Zentner schwarzem Pech** und der zur Verpackung desselben erforderlichen **60 Stück Pulverfässer** stattfinden.

Jedem Offerenten steht es frei, der Offert-Verhandlung beizuwohnen.

Die Offerte sind mit Stempelmarken zu 50 kr. zu versehen und werden nur dann als rechts-

verbindlich angesehen, wenn sie nebst dem Vor- und Zunamen, dann Charakter und Wohnort des Offerenten das entsprechende Reugeld, ferner die Erklärung enthalten, daß Offerent sich den ihm bekannten Versteigerungsbedingungen unterwirft.

Diese Bedingungen können bei der k. k. Pulverfabrik in Stein, beim k. k. Artillerie-Bezugs-Depot in Trieste und beim k. k. Artillerie-Bezugs-Filial-Depot in Laibach eingesehen werden.

Zur Orientierung hinsichtlich der Qualität des zu veräußernden Peches können Kauflustige kleine Proben bis zu 5 Pfunden von der k. k. Pulverfabrik in Stein unentgeltlich zugesendet erhalten, haben aber die Transportkosten selbst zu tragen.

Die Offerte haben bis längstens

den 1. Dezember 1874

um 10 Uhr vormittags bei der Pulverfabrik in Stein einzulangen. Später eingebrachte oder im telegraphischen Wege eingereichte Offerte werden nicht berücksichtigt.

Stein, den 1. November 1874.

Vom Commando der k. k. Pulverfabrik zu Stein nächst Laibach.

(517—2)

Nr. 6956.

## Edictal-Vorladung.

Nachstehende Gewerbsparteien unbekannten Aufenthaltes werden hiemit aufgefordert,

hinnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an den Erwerb- und Einkommensteuer-Rückstände sammt Zuschlägen bei dem k. k. Steueramte in Egg bei sonstiger amtlicher Löschung der Gewerbe einzuzahlen, als:

1. Maria Urankar von Lufovic E.Nr. 15, Spezerelwarenderlei, Steuerg. Lufovic, Art.-Nr. 33, Rückstand für die Jahre 1873 und 1874, mit 18 fl. 63 kr.
2. Matthäus Simenc von Lustthal E.Nr. 5, Brotbäckerei, Steuerg. Lustthal, Art.-Nr. 68, Rückstand für die Jahre 1873 und 1874, mit 9 fl. 31 kr.
3. Simon Klopčič von Prevoje E.Nr. 13, Wirth, Steuerg. Prevoje, Art.-Nr. 61, Rückstand für die Jahre 1873 und 1874, mit 18 fl. 63 kr.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, am 25ten Oktober 1874.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 250.

(2238—3)

Nr. 4542.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Michael Benische, durch Dr. Costa, gegen Johann Hafner von Sabore mit dem Bescheide vom 16. Juli l. J., Nr. 3884, auf den 9. September und 9. Oktober l. J. angeordneten erster und zweiter Feilbietungstermin der dem letzten gehörigen Realität als abgehalten erklärt werden, und daß es bei der auf den 9. November 1874

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. August 1874.

(2569—3)

Nr. 4582.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kern von Drehoule die exec. Versteigerung der dem Urban Pfeifer von Fufe gehörigen, gerichtlich auf 3552 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg von Krainburg sub Recf.-Nr. 288 vorkommenden Realität und der auf 238 fl. bewerteten Fahrnisse peto. 500 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. November, die zweite auf den 19. Dezember 1874 und die dritte auf den

20. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in loco rei sitae mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. August 1874.

(2366—3)

Nr. 2649.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgericht Idria wird bekannt gemacht, daß die Relicitation der von Maria Leskovic erstandenen, vormalig Johann Leskovic'schen Realität Urb.-Nr. 260 und 281, Recf.-Nr. 701 und 703 des Grundbuchs Herrschaft Voitsch bewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung auf den

9. November 1874, früh 10 Uhr, im Orte der Realität zu Godovit mit dem Beifügen angeordnet wurde, daß die Realität hiebei um jeden Preis hintangegeben werden wird.

Die Bedingungen, der Grundbuche-extract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 22sten September 1874.

(2594—3)

Nr. 16111.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jeršin von Dule die exec. Versteigerung der dem Mathias Modic von Tomideli gehörigen, gerichtlich auf 503 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonneck sub Urb.-Nr. 330, Einl.-Nr. 294 vorkommenden Realität in Tomideli bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. November 1874,

die zweite auf den 9. Jänner

und die dritte auf den 10. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. August 1874.

(2479—2)

Nr. 5049.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Wippach wird hiemit bekannt gemacht, daß bei der auf den 21. d. M. angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Mathias Koban in Planina Nr. 102 gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, und daß diese Feilbietung im Einverständnisse beider Theile auf den

10. Dezember 1874

um 9 Uhr vormittags mit dem früheren Anhang mit dem Bemerkten übertragen wurde, daß hiebei die Realitäten auf Grund der Einlage de praes. 20. d. M., Z. 5037, parthiweise im Orte, wo sie liegen, veräußert werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 22. September 1874.

(2499—3)

Nr. 3025.

## Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Sittich wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Herrars und Grundentlastungsfondes, die mit dem Bescheide vom 14. April 1874, Z. 1301, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Tume von Klein-gaber gehörigen Realität Urb.-Nr. 72, Recf.-Nr. 851 ad Pfarrgilt St. Kanzian peto. 312 fl. 36 1/2 kr. im Reassumierungswege auf den

12. November 1874, vormittags 9 Uhr, bei diesem k. k. Gerichte angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 16ten September 1874.

(2572—2)

Nr. 4996.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kuralt von Mitterfeichting die executive Feilbietung der dem Mathias Jento von Hülben gehörigen, gerichtlich auf 595 fl. geschätzten, im Grundbuche Ruzing sub Urb.-Nr. 65, Recf.-Nr. 47 vorkommenden Rea-

lität wegen noch schuldigen 326 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. November,

die zweite auf den

23. Dezember 1874

und die dritte auf den

23. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. September 1874.

(2592—2)

Nr. 18176.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 16. Juli 1874, Z. 12824, bekannt gemacht:

Es seien in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Herrars, gegen Michael Karobe von Salla in Stattgebung des vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 16. Juli 1874, Z. 12824, auf den 19. September und 21. Oktober 1874 angeordneten zwei ersten exec. Feilbietungen der dem Michael Karobe gehörigen, sub Urb.-Nr. 38 ad Grundbuch Ehrenau fol. 44, tom. I vorkommenden Realität peto. 47 fl. 97 kr. f. A. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der auf den

21. November 1874

angeordneten dritten exec. Feilbietung, bei welcher die Pfandrealtät nöthigenfalls auch unter dem gerichtlichen Schätzungswert per 1068 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird, sein Verbleiben.

Laibach, am 20. September 1874,